

Paris / Wien, 12. Dezember 2016

Globale Branchenrisiken in brenzlicher Verfassung

- **Gemischte Aussichten für Branchen weltweit**
- **Vier Branchen in Nordamerika herabgestuft: Einzelhandel, Textil / Bekleidung, Transport und Papier / Holz**
- **Ein Sektor in Westeuropa herabgestuft: Landwirtschaft / Nahrungsmittel**
- **Zwei Herabstufungen in Mitteleuropa: Bau und Informations-/ Kommunikationstechnologie, eine Verbesserung für Transport**
- **Eine Herabstufung im Nahen Osten: Informations- und Kommunikationstechnologie**

2016: fast ein Drittel der Sektoren wurde herabgestuft

Zum Ende des Jahres 2016 blieben die globalen Branchentrends gemischt, auch in den Regionen, die bisher durch die Zunahme der Risiken verhältnismäßig verschont blieben. Über das ganze Jahr gesehen änderte sich fast die Hälfte der Bewertungen in 12 Sektoren, verteilt auf 6 Regionen der Welt. 23 Herabstufungen stehen 10 Aufwertungen gegenüber.

Der Trend dürfte sich 2017 fortsetzen. Das globale Wachstum ist nach wie vor schwach (auf 2,6 Prozent geschätzt). Die weiterhin niedrigen Rohstoffpreise belasten die Profitabilität vieler Sektoren. Die Zunahme des politischen Risikos, hervorgerufen durch Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Sieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen der USA, dem Brexit und einer Reihe von politischen Ereignissen in Europa, könnte dazu führen, dass Unternehmen in den Industriestaaten ihre Investitionsentscheidungen aufschieben.

Nordamerika im 4. Quartal die am stärksten geschwächte Region in Bezug auf die Branchenrisiken

In diesem Quartal ist Nordamerika die Region, die am stärksten durch die Zunahme der Risiken geschwächt wurde. Nach einem Rückgang der Firmeninsolvenzen im Jahr 2014 (-16 Prozent) und 2015 (-12 Prozent) dürften sie sich 2016 stabilisieren und dann 2017 leicht um + 1 Prozent ansteigen. Die Sektoren, die vom Konsum der privaten Haushalte abhängen, werden am stärksten von der Verlangsamung des Wachstums betroffen sein. Der Anstieg der Einzelhandelsumsätze fiel bereits Ende Juli 2016 um einen ganzen Prozentpunkt geringer aus. Der zweite Anstieg der Leitzinssätze in den USA seit Ausbruch der Finanzkrise 2008, der im Dezember erwartet wird, wird die Kreditkosten erhöhen und die Kaufneigung der ärmeren Haushalte belasten.

- Dies führte dazu, dass Coface seine Risikobewertung für den Einzelhandel und die Textil- / Bekleidungsindustrie auf "hohes Risiko" herabstufte.
- Obwohl der Transportsektor in Nordamerika von den niedrigen Ölpreisen und den Auswirkungen der vor etwa zehn Jahren begonnenen Umstrukturierung profitiert, sind die Aussichten, insbesondere im Hinblick auf den Luftverkehr, aufgrund des rückläufigen Konsums düster. Er wird nun mit "mittlerem Risiko" bewertet.

- Die Papier- und Holz-Branche litt unter dem schleppenden Entwicklung auf dem Baumarkt in den USA: Von Januar 2016 bis September 2016 sank die Zahl der Baugenehmigungen von +12,5 Prozent auf +2,3 Prozent. Das Risiko der Branche ist jetzt mit "hohem Risiko" bewertet.

Steigende Kreditrisiken in Europa

Die Kreditrisiken steigen in Europa trotz eines leichten Rückgangs der Insolvenzen. In **Westeuropa fiel der Bereich Landwirtschaft und Nahrungsmittel um eine Stufe auf "hohes Risiko"**. Die europäischen Getreideerzeuger, insbesondere in Frankreich und Deutschland, litten unter einer ungünstigen Doppelwirkung von Preisen und Mengen: eine niedrige Produktion in Verbindung mit weltweit niedrigen Preisen.

Mittel- und Osteuropa sieht sich zwei Herabstufungen (Bau und Information / Kommunikation) und einer Heraufstufung (Transport) ausgesetzt:

- Die Situation im Bausektor, die auf "hohes Risiko" herabgestuft wurde, verschlechtert sich aufgrund des Stopps von Infrastrukturprojekten in Polen, das als erstes europäisches Land für die Nichteinhaltung der europäischen Vorschriften über das öffentliche Defizit bestraft werden könnte.
- Der auf "mittleres Risiko" herabgestufte Sektor Informations- und Kommunikationstechnologie leidet (wie in der übrigen Welt) unter der mäßigen Konsumententwicklung, insbesondere aufgrund der Verlangsamung des weltweiten Absatzes von Smartphones. Das Kreditrisiko steigt durch Abwärtsdruck auf die Preise und damit auf die Unternehmensgewinne.
- Der Transportsektor, der einzige Sektor der auf „mittleres Risiko“ heraufgewertet wurde, profitiert vom Konsum-Trend in der Region und von zufriedenstellenden Wachstumsperspektiven in der Eurozone. Der Sektor hat nur in Polen gelitten, der Abhängigkeit zu Großbritannien.

Eine weitere Herabstufung im Nahen Osten: Information / Kommunikation ist stabil, aber riskant

Im Nahen und Mittleren Osten werden die Risiken in dreiviertel aller Sektoren als "hoch" oder "sehr hoch" bewertet. Aktuell ist die IKT-Branche auf "sehr hohes Risiko" herabgestuft worden, weil die Margen vom Marktrückgang betroffen sind, was vor allem mit dem Rückgang der Ölerträge zusammenhängt. Darüber hinaus werden die Re-Exporte in den Iran aufgrund der Aufhebung der Sanktionen abnehmen. Schließlich hat auch die Existenz eines Schwarzmarktes, der schwierig zu kontrollieren ist, zu einem Rückgang der Gewinne auf dem legalen Markt beigetragen.



P R E S S E S E R V I C E

MEDIENKONTAKT:

Coface, Niederlassung Austria

Mag. (FH) Verena SCHWARZ - T. +43 (0) 1 515 54-540 – verena.schwarz@coface.com

Über Coface

Die Coface-Gruppe, ein weltweit führender Kreditversicherer, schützt Unternehmen überall auf der Welt vor Forderungsverlusten, im Inlandsgeschäft und im Export. 2015 erreichte die Gruppe mit rund 4.500 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von 1,49 Mrd. Euro. Coface ist in 100 Ländern direkt oder durch Partner vertreten und sichert Geschäfte von 40.000 Unternehmen in mehr als 200 Ländern ab. Jedes Quartal veröffentlicht Coface Bewertungen von 160 Ländern. Diese Länderbewertungen basieren auf der spezifischen Kenntnis des Zahlungsverhaltens von Unternehmen und der Expertise von 660 Kreditprüfern und -analysten, die nah bei den Kunden und deren Debitoren arbeiten.

In Frankreich ist Coface Mandatar für die staatlichen Exportgarantien.

www.coface.at

Coface SA. ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

